

Motion betreffend Änderung des Submissionsgesetzes zugunsten von Firmen, die Lehrlinge, Behinderte oder Ausgesteuerte beschäftigen

Bekanntlich werden die kantonalen Submissionen sehr streng gehandhabt. Im Normalfall bekommt die preisgünstigste Eingabe den Zuschlag. Dies ist für die sogenannten "Öffentlichen Submissionen" zu akzeptieren, da auch ausserkantonale wie ausländische Unternehmen daran teilnehmen.

Für die Ausschreibungen im "Einladungsverfahren" (von 50 bis 250'000 Franken) und die direkten Aufträge (bis 50'000 Franken) hingegen sollte gesetzlich festgeschrieben werden, dass Unternehmen, welche Lehrlinge, Behinderte oder Ausgesteuerte beschäftigen, angemessen vorzuziehen sind.

Warum? Unternehmen, die Lehrlinge, Behinderte und Ausgesteuerte anstellen und dadurch für diese eine wichtige psychologische wie soziale Funktion ausüben, sollen angemessen belohnt statt "bestraft" werden. Weil durch die Beschäftigung dieser Menschen zwangsläufig höhere "Vollkosten" entstehen, haben die betreffenden Unternehmen nicht die "gleich langen Spiesse" wie Unternehmungen, die sich weder um den Nachwuchs noch um die Integration benachteiligter Menschen kümmern. Dies fällt insbesondere bei kleineren und mittleren Handwerksbetrieben sehr stark ins Gewicht. Der Staat soll anerkennen, wenn Unternehmen soziale Aufgaben erfüllen, dadurch einen zusätzlichen gesellschaftlichen Nutzen erzeugen und den Staat wesentlich entlasten.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner bitten den Regierungsrat, das Submissionsgesetz so abzuändern, dass beim Einladungsverfahren und bei den direkten Vergabungen zu berücksichtigen ist, wenn Unternehmen Lehrlinge, Behinderte oder Ausgesteuerte beschäftigen.

M. Lehmann, Ch. Wirz, Dr. P. Eichenberger, P. Bochsler, M. Cron, P. Lachenmeier, S. Schenker, L. Stutz, Dr. S. Herrmann, E. U. Katzenstein, R. Stark, B. Mazzotti, Dr. R. Geeser, F. Gerspach, M.-Th. Jeker-Indermühle, H. Käppeli, Dr. P. Schai, R. Widmer, D. Storer, Dr. C. F. Beranek, St. Gassmann, P. Roniger, O. Herzig, R. R. Schmidlin